

DRUCKEREI GRAF AG PRODUKTIVITÄTS-BOOSTER PUSH-TO-STOP

Die *Druckerei Graf AG* in Murten geht konsequent den Weg der Prozessintegration. Sie setzt dazu auf die *Prinect*-Technologie der *Heidelberger Druckmaschinen AG*. Einen Höhepunkt hat das Unternehmen mit der Investition in eine *Speedmaster CX 75* erreicht.

Text und Bild: Heidelberg

Im vergangenen Juli hat die *Druckerei Graf AG* eine *Speedmaster CX 75-4+L* in Betrieb genommen. Die Vierfarben-Bogenoffsetmaschine mit Lackwerk ersetzte eine *Speedmaster SM 74-5+L* aus dem Jahr 2010. In allen konstruktiven Merkmalen ist die *Speedmaster CX 75* an die *XL 75* angelehnt: Das Farb- und Feuchtwerk sowie die Geometrie und Grösse der Gegendruckzylinder sind identisch. Dank eines schlanken Bogenlaufs deckt die Maschine ein Spektrum an Bedruckstoffen vom 0,03 mm dünnen Leichtpapier bis zum 0,6 mm starken Karton ab.

Hoch automatisiert mit Push-to-Stop

Die neue *Speedmaster* ist für den *Push-to-Stop*-Betrieb ausgestattet. Dabei bilden die Inline-Mess- und Regeltechnik *Prinect Inpress Control* und das vollautomatische Plattenwechselsystem *Autoplate Pro* zwei Schlüsselkomponenten.

Geschäftsführer DAVID GRAF nennt eine Zeitspanne von drei Minuten, die ein Wechsel vom letzten Bogen eines vorgängigen bis zum ersten Gutbogen des nachfolgenden Auftrags beansprucht. Hinzu kommen massive Einsparungen bei der Makulatur. Das System produziere nach weniger als hundert Bogen auf Fortdruckleistung, bestätigt er. Daneben leiste das *Speedmaster*



Die *Speedmaster CX 75* löst eine zwölfjährige *Speedmaster SM 74* ab. Rudolf Graf, Gründer der *Druckerei Graf AG* mit seinem Sohn und heutigen Geschäftsführer David Graf im Gespräch mit Jere Turunen von der *Heidelberg Schweiz AG*.

Operating System einen entscheidenden Beitrag zu den Spitzenergebnissen. Die Assistenz-Software *Intellistart* analysiert die aufeinanderfolgenden Aufträge, wie sie in der Job Queue gelistet sind, und aktiviert bei einem Druckformenwechsel automatisch nur jene Rüstsequenzen, die notwendig sind.

Bei den Voreinstellungen greift die Systemsteuerung auf über 20 Informationseinheiten zurück, die *Prinect* an den Leitstand *Press Center XL 3* übermittelt. Dazu zählen die Preset-Daten für die Farbzonen, Angaben zum Kundenauftrag, die bedruckstoffspezifischen Farbvoreinstellkennlinien, das Bogenformat und die Bedruckstoffstärke oder die Höhe der Auflage mit Zuschuss.

Selbstständige Wahl des Ausgabekanals

Mit der Investition in die *Speedmaster CX 75* hat die *Druckerei Graf AG* einen Höhepunkt auf dem Weg zur vollen Prozessintegration erreicht. Bei Standarddrucksachen wird die Ausgabe automatisch von *Prinect* ausgelöst, sobald ein Kunde seinen Auftrag im Portal freigegeben hat. Die Grundlage bilden *Prinect Business* für die technische Auftragsvorbereitung und *Prinect Production* für die Produktionssteuerung. Auf Basis sogenannter *Smart Templates* erstellt das System eine komplette Auftragsbeschreibung, die alle Informationen für eine automatische Produktion und die selbstständige Wahl des geeigneten

Ausgabekanals (Plattenbelichtung oder Digitaldruck) enthält. Aktuell produziert die *Druckerei* auf allen Stufen mit Technik von *Heidelberg*. Die Platten werden auf einem *Suprasetter A 75 DTL* bebildert, im Drucksaal produzieren neben der *Speedmaster CX 75* eine umstellbare *SX 52-4-P* und eine *Versafire CP*. Ein einheitliches, für den Offset- und Digitaldruck gültiges Color-Management und Rendering sichert in beiden Druckverfahren ein Höchstmass an farblicher Übereinstimmung. Seit diesem Frühjahr arbeitet die *Druckerei Graf* zudem auf einem neuen Schnellschneider von *Polar*, dessen Schneidprogramme über *Polar Compucut* berechnet werden.

**Nachteil: Wir können
keine Krawattenknoten.
Vorteil: dito.**

